

Marianne Dirks

Marianne Dirks war die erste Präsidentin der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (1951-1972). Sie setzte sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft und Kirche ein. In dankbarer Erinnerung an ihre Verdienste für die kfd trägt die Stiftung ihren Namen.

Mach mit:
Spende Mut!



Bewerbungsschluss
31. März 2024

Die Stiftung

2004 wurde die Marianne Dirks Stiftung der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) gegründet. Seit 20 Jahren macht sie sich als Anwältin für die Anliegen und Ansprüche von Frauen stark.



„Jede von uns ist immer neu gefordert, sich zu entscheiden ...“

Ja, ich werde Mut-Spenderin!

Immer noch gibt es in Kirche, Gesellschaft und Politik viele Bereiche, in denen Frauen benachteiligt werden.

Doch wir Frauen geben nicht auf. Gemeinsam setzen wir uns Tag für Tag für gleiche Rechte von Frauen und Männern ein. Dafür braucht unsere Stiftung starke Unterstützer*innen an ihrer Seite.

„Ja, ich mache mit und werde Mut-Spenderin. Meine Spende hilft, Frauen stark zu machen. Darauf bin ich stolz!“

Die kfd

Rund 350.000 Frauen haben sich in der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), dem größten katholischen Frauenverband und einem der größten Frauenverbände Deutschlands, zusammengeschlossen, um sich für die Gleichberechtigung von Frauen aller Generationen in Kirche, Politik und Gesellschaft einzusetzen. Die kfd fordert unter anderem gleichen Lohn für gleiche Arbeit sowie Rentengerechtigkeit, gleichberechtigte Aufteilung von Sorge- und Pflegearbeit, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und gleiche berufliche Chancen.

Wir, die Marianne Dirks Stiftung, möchten diese mutigen Frauen in Ihren kfd-Gruppen stärken und unterstützen: **Frauen, bleibt dran!**



Spendenkonto

Bank für Kirche und Caritas eG,
Paderborn

IBAN
DE59 4726 0307 0012 6404 00

BIC
GENODEM1BKC

Impressum

Marianne Dirks Stiftung
c/o kfd-Bundesverband e. V.
Prinz-Georg-Straße 44
40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 44992-0
Fax: 0211 44992-52
Email: info@kfd.de
Internet www.kfd.de

Erscheinungsdatum:
2023

Bildnachweis:
Adobe Stock



Voneinander lernen – für ein gutes Leben.
Jetzt und in der Zukunft!

Frauenpreis der
Marianne Dirks Stiftung
2023/2024

Mut zur Veränderung

Die kfd ist für uns Heimat! Sie ist der Ort, an dem wir zu Hause sind. Geborgen in der Gemeinschaft von Frauen trauen wir uns, mutig neue Wege einzuschlagen. Wir sind bereit, voneinander zu lernen und wachsen an unseren Herausforderungen. Auf diese Weise bleiben wir eine lebendige Gemeinschaft.



Der Preis

Der Mutmach-Preis 2024 soll diejenigen auszeichnen, deren Handeln sich mit Offenheit, Toleranz und dem Mut zur Veränderung beschreiben lässt. Im Vordergrund steht die Bereitschaft, sich auf neue

Situationen mit dem Ziel „voneinander lernen“ einzulassen.

Bewerben können sich Gruppen aller Ebenen der kfd. Die Preisverleihung findet 2024 im Rahmen der Bundesversammlung statt.

Der Preis ist wie folgt dotiert:

1. Preis 1.500 Euro
2. Preis 1.000 Euro
3. Preis 500 Euro

Bewerbungsunterlagen
sind ab Januar 2024
abrufbar unter:

www.kfd.de/marianne-dirks-stiftung

Die Kraft der Gemeinschaft

Wir leben in unsicheren und verstörenden Zeiten. Die Corona-Pandemie hat uns in den vergangenen Jahren in vielerlei Hinsicht an unsere Grenzen gebracht. Seit Februar 2022 bedroht der Krieg in der Ukraine die Hoffnung vieler Menschen auf ein gutes und erfülltes Leben. Er hat schon jetzt unzählige Menschen das Leben gekostet oder heimatlos gemacht.

Die Angst vor der Auslöschung unseres Planeten und unserer Heimat durch Kriege, Umweltzerstörung oder Pandemien ist allgegenwärtig. Wir alle sind auf der Suche nach Lösungen für Probleme, denen Einzelne nicht gewachsen sind. Einfache Lösungen gibt es nicht.

Was jetzt zählt ist die Kraft der Gemeinschaft und die Solidarität mit denen, die bedroht oder von Leid betroffen sind. Es ist wichtig, miteinander im Gespräch zu bleiben, nicht auf das Trennende zu sehen, sondern auf das, was uns als Menschen verbindet: unsere Liebe zu Gottes Schöpfung!

**“Alleine können wir so wenig erreichen,
gemeinsam können wir so viel erreichen.”**

(Helen Keller)

Gerade jetzt ist die kfd als starke Gemeinschaft wichtig, um etwas bewirken zu können. Wenn wir uns die Offenheit bewahren, unsere Unterschiedlichkeit zu respektieren, einander zuzuhören und gemeinsam nach Antworten zu suchen, sind wir auf einem guten Weg. Grenzen wir uns ab von Intoleranz und Populismus.

Haben wir den Mut, die Offenheit und die Kraft, jeden Tag aufs Neue aufeinander zuzugehen:
Für ein gutes Leben – jetzt und in der Zukunft!

Voneinander lernen – für ein gutes Leben!



Das hätten wir uns gar nicht zgetraut! Zusammen geht es oft viel leichter.



Wir kooperieren oft mit anderen Gruppen und planen gemeinsam. Dadurch sind wir gut vernetzt.



Zuerst war es fremd, den Gottesdienst in der Natur zu feiern. Jetzt fühle ich mich Gott hier ganz nah.



Die jungen Frauen haben sich gewundert, was wir alles reparieren können, sogar das Skateboard!



Ich habe gelernt, dass es nicht darum geht, ob wir Christ*innen oder Muslim*innen sind. Wir sind Menschen!



Der Karaokeabend war ein großer Spaß. Seitdem treffen wir uns regelmäßig zum Singen.